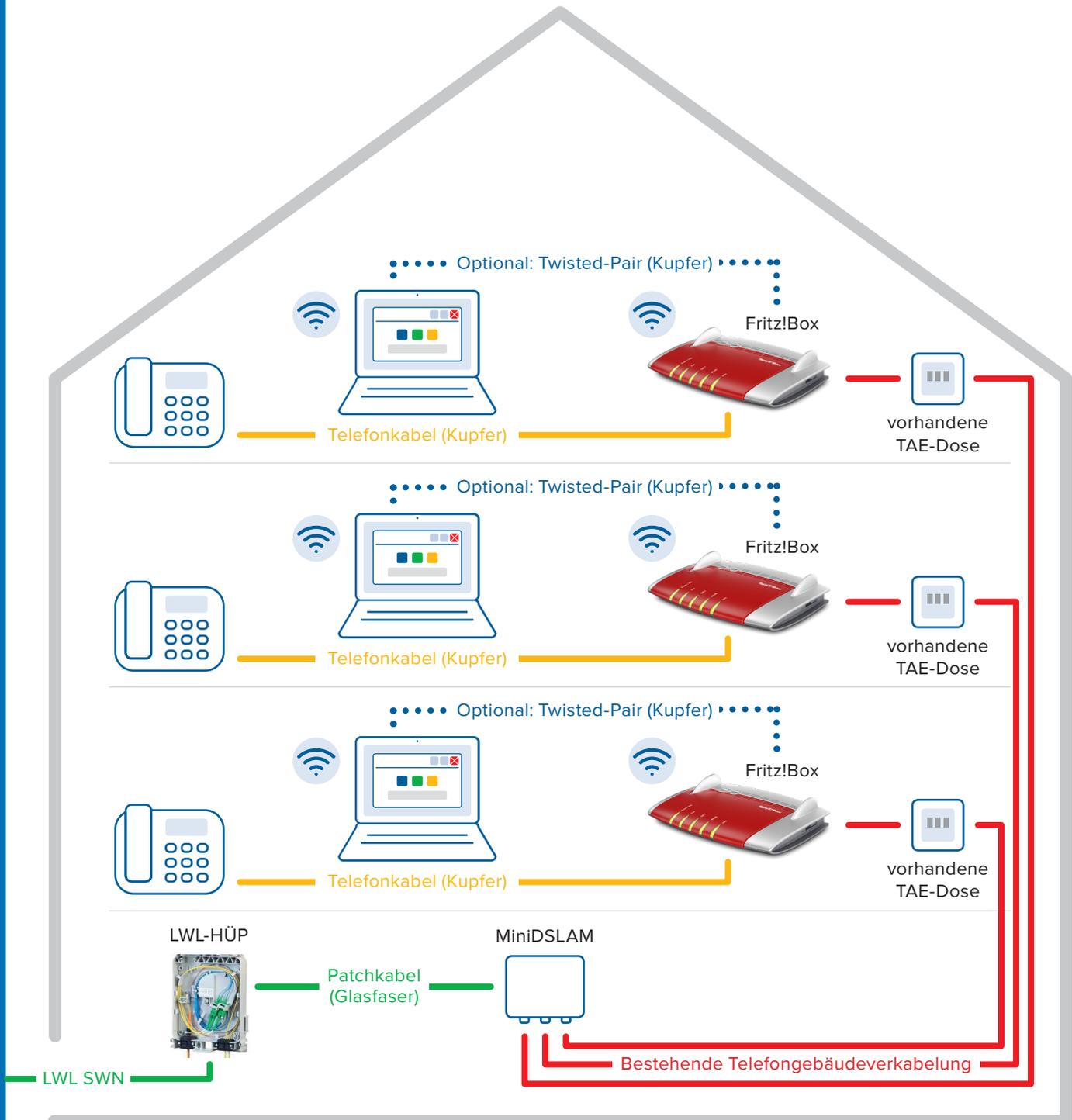


BESTANDSBAU VARIANTE 1 (KEINE GLASFASERVERKABELUNG VORHANDEN)



Bildquellen: avm.de; te.com; genexis.eu, keymile.com; cosmiq.de

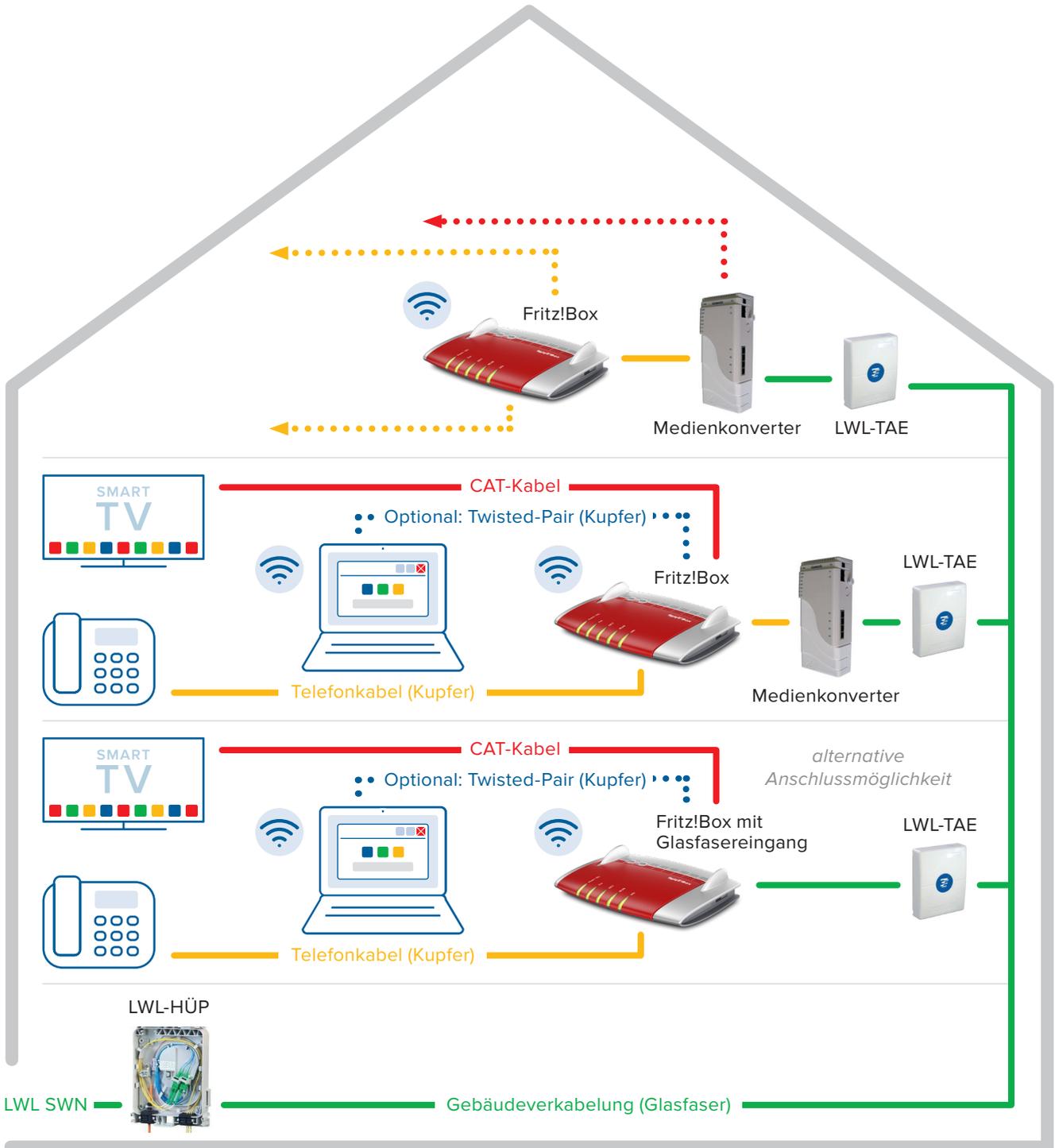
Anmerkungen: Der LWL-HÜP wird von den Stadtwerken Nürtingen direkt hinter der Hauseinführung installiert. In ihm endet das von außen kommende Glasfaserkabel. Der MiniDSLAM wird im gleichen Raum montiert (eine freie Steckdose notwendig). Über dieses Gerät werden bis zu acht Wohneinheiten versorgt. Die Fritz!Box und die notwendigen Verbindungskabel erhalten die Bewohner bei Beauftragung ebenfalls von den Stadtwerken Nürtingen. Diese wird in Wohnbereich an der bestehenden Telefon-TAE angeschlossen (eine freie Steckdose notwendig). Die Verbindung zwischen dem MiniDSLAM und den Fritz!Boxen in den einzelnen Wohnungen erfolgt über die im Gebäude vorhandene Telefonverkabelung mittels VDSL. Der Internetdienst wird per WLAN oder optional per Twisted-Pair-Kabel im Wohnbereich verteilt. Das Telefon wird direkt an der Fritz!Box angeschlossen. Ein TV-Dienst kann in dieser Variante aus technischen Gründen nicht realisiert werden.

ANSCHLUSS-SKIZZE

GLASFASERANSCHLUSS MEHRFAMILIENHAUS

BESTANDSBAU VARIANTE 2 (GLASFASERVERKABELUNG VORHANDEN)

Stand: 01/2018



Bildquellen: avm.de; te.com; genexis.eu

Anmerkungen: Der LWL-HÜP wird von den Stadtwerken Nürtingen direkt hinter der Hauseinführung installiert. In ihm endet das von außen kommende Glasfaserkabel. Von dort werden Glasfaserkabel zu den LWL-TAE in den einzelnen Wohnungen verlegt. Den Medienkonverter, die Fritz!Box und die notwendigen Verbindungskabel erhalten die Bewohner bei Beauftragung ebenfalls von den Stadtwerken Nürtingen. Diese werden im Wohnbereich hinter der LWL-TAE montiert (Zwei freie Steckdosen notwendig). Alle innerhalb des Gebäudes verwendeten Glasfaserkabel müssen dem Standard ITU-T G.657 A1/A2 entsprechen und gemäß der Klassifizierung OS2 verlegt werden. Gern benennen wir Ihnen dafür einen Kooperationspartner der Elektroinnung Nürtingen. Der Internetdienst wird per WLAN oder optional per Twisted-Pair-Kabel im Wohnbereich verteilt. Das Telefon wird direkt an der Fritz!Box angeschlossen. Ein TV-Dienst wird vorerst nicht angeboten.